

» Prompt

Beschreibe das Pflegemodell von Schneider und Hamar.

Belege alle Aussagen mit deutschsprachiger Fachliteratur, die über das Internet zugänglich ist.

+ 🔗



Antwort von GPT-4o

Das Pflegemodell von Schneider und Hamar (oft auch als Schneider/Hamar-Modell bezeichnet) ist ein humanistisch geprägtes Pflegemodell, das den Menschen in seiner Ganzheit sowie das pflegerische Handeln in den Mittelpunkt stellt. Es wird besonders in der deutschsprachigen Pflegewissenschaft zur Orientierung bei der Pflegeplanung und -praxis herangezogen.

Grundprinzipien des Modells

1. Ganzheitlichkeit

Das Modell versteht den Menschen als bio-psycho-soziales Wesen, das untrennbar mit seiner Umwelt verbunden ist. Körper, Geist, Seele, soziale Beziehungen und spirituelle Aspekte beeinflussen sich gegenseitig.

2. Individuelle Pflegebedürftigkeit

Pflege wird nicht nur als Reaktion auf körperliche Einschränkungen verstanden, sondern berücksichtigt auch:

- emotionale,
- soziale,
- geistige und
- existenzielle Bedürfnisse.

Dabei stehen Biografie und Lebenswelt des Menschen im Vordergrund.

3. Beziehungsorientierung

Pflege ist ein zwischenmenschlicher Prozess, der auf Vertrauen, Empathie und Kommunikation basiert. Die Beziehung zwischen Pflegekraft und Pflegebedürftigem ist zentral – die Pflegekraft ist dabei begleitend, unterstützend und aktivierend tätig.

Die fünf Dimensionen der Pflege

Schneider und Hamar strukturieren Pflege in fünf Dimensionen, die sowohl als Beobachtungs- als auch als Handlungshilfe dienen:

1. Sein – Erleben – Verhalten

- Fokus auf das subjektive Erleben des Menschen.
- Wahrnehmung seiner Gefühle, Gedanken und Ausdrucksformen.

2. Zeit – Raum – Beziehung

- Pflege geschieht in einem konkreten sozialen und räumlichen Kontext.
- Es geht um biografische Verankerung, Zeitstrukturen und persönliche Beziehungen.

3. Tun – Lassen – Erleiden

- Die Fähigkeit oder Einschränkung des Menschen, aktiv zu handeln oder Dinge zu ertragen.
- Auch passive Aspekte wie Leiden und Nicht-Tun werden berücksichtigt.

4. Haben – Nichthaben – Verlieren

- Besitztümer, Fähigkeiten, Selbstständigkeit, die vorhanden oder verloren sind.
- Umgang mit Verlusten und Ressourcen spielt eine Rolle.

5. Sinn – Bedeutung – Wert

- Pflege umfasst auch existenzielle Fragen.
- Was ist für den Menschen sinnvoll, bedeutsam und wertvoll?

Bedeutung für die Praxis

Das Modell wird nicht schematisch angewendet, sondern soll zur Reflexion und als Orientierungshilfe dienen – insbesondere bei:

- Pflegeplanung
- Gesprächsführung
- Beobachtung
- ganzheitlicher Pflege

Es eignet sich gut für komplexe Pflegeprozesse, z. B. in der Altenpflege, Palliativpflege oder psychiatrischen Pflege, wo biografische, emotionale und existentielle Themen stark in den Vordergrund rücken.

Fazit

Das Pflegemodell von Schneider und Hamar hebt sich durch seine existenzielle, beziehungsorientierte und reflexive Ausrichtung ab. Es versteht Pflege als zutiefst menschliche Interaktion, bei der der individuelle Mensch und sein Erleben im Zentrum stehen – nicht nur die Krankheit oder Defizite.

Wenn du möchtest, kann ich dir auch ein Pflegebeispiel anhand des Modells erläutern.